

1413. April 15. Marquard von Schellenberg ist mit anderen Herren Schiedsrichter in einem Streite zwischen Fürstenberg und Lupfen. Fürstent. Urkundenbuch III. 82 [577**]

1415. Ich Eglöff von Schellenberg und Ich Märk von Schellenberg sin bruoder und ich Hans der Pfundorffer bekennen und verziehen an dem brieff vor all mändlich von der versagunß wegen, so man uns getan hat gen den durchsüchtigen Hochgebornen fürsten und Herrn Herzogen Ernstten und Herzogen Wilhelmten von Bayern und gen den Freu, daß wir von derselben versagunß wegen güttlich mit In bericht syen. Also das wir versprechen by guten triuwen, das wir bis hüt nichtz zeschiken gehebt noch getan haben wider sy und sy dann ny offen kriegen und auch wider sie hinfür nit tun noch sin wellen, es sy denn, daß wir darumb vor erberklich entzigt haben ungewarlich. Wir sullent auch kainen, der sie angriß, kainerlay zuzuhub noch hilff tun ungewarlich, und sollent und wolleit auch die Unjern haizzen, das sie kainen, der sie und die Freu angreyßit, hufent noch hoßent oder In (ihnen) essen oder trinken gebent getrewlich on alle gewärd. Des also zu urkund haben wir all dry unßriuw aigniw Zuzigel offentlich gedruckt zu ende der geschrißit an dem aßtermontag nechst vor sant Matheytag nach gotes geburte 1415.

Urkunde, Original auf Papier, die drei Siegel aufgedrückt. Das des Eglöff hat den einfachen Dreieckshild mit den zwei Querbalken, wovon der Eine durch die Mitte geht, der Andere die Spitze bedeckt; das Siegel des Märk hat auch noch das Visier und die Büffelhörner; der eine Balken geht durch die Mitte, der andere am oberen Rande.

Reichsarchiv München. Schellenberg. Akten. [578**]

1421. St. Gallustag. Märk von Schellenberg vertauscht das jogen. Maierz-Gut in der Lachen zu Kitzlegg an Hans Vogler dajelbst um sein Gut zu Lanzenhofen.

Fürstl. Archiv zu Wolfegg Nr. 2034. [579**]

1424. Samstag nach St. Marzentag, Ravensburg. 6 Schiedsrichter schlichten einen Streit zwischen Marquart und Tölzer von Schellenberg, beide geessen zu Kitzlegg, wegen Teilung zweier Leibeigenen. Pergament-Abchrift.

Fürstl. Archiv Wolfegg Nr. 1895. [580**]

1433. Das Gotteshaus Petershausen übergibt gegen eine erhaltene Auslöschungssumme die bisher gehabte Leibeigenschaft des Zacken